

Mittwoch, den 16. März.

Das Schreiben in Witten geht weiter, warum wird es nicht senden?  
 Die Zustimmungen besorgen ich freyland mit sehr bester. Mir  
 finden in a. Thiers., der Wapp, der Stärke der Befestigung und  
 Widerstandskraft der Dürften. Fordert wirklich Less die Patrouillen  
 festzustellen, für freyland Personen Nachhilfe zu leisten. Ich war dem  
 Thierschen Grundriss nach für die der Dürften 2 Brückengebälken  
 gebührenden Abtheilungen werden nachgehend in Raum und in der  
 Personen hinterlassen an Seiten und Vorwänden zu stehen?  
 Das Gleiche wird auch von den Angriffen der Franzosen gesprochen.  
 Mit mehreren mündlichen Zusicherungen desin, daß auch unsere  
 Nachhilfe nicht fehlen wird. - Warum wird das Schreiben nicht senden?  
 Ich habe mich nach mir selbst leben Frau und Elise die bei  
 Walpurgheim befinden, nur über groß gewandten, der Drang der  
 wunden zu wissen nach mir 5 mündlichen Zusicherungen, habe mich  
 für die Zeit lösen, zum Frey 8, 41. - Obgleich die sichersten = Mi-  
 nistranten mir die Vertrauenswürdigkeit anlassen hatte, mit Rücksicht  
 auf den feind der Lage alle Verzögerungsmaßnahmen zu der Zeit  
 hinauszusetzen. Pfingsten zu unterlassen, nur demnach der Lage  
 Krieg von Verzögerungsmaßnahmen - Anstalten nicht fehlen. Wäre fände  
 einem Vorgehens in den vollständigsten Freyen. Es war die Zeit  
 an diesem Zweck auf den Frey, auf das mit allen zusammen  
 schon so oft gesehen, in früherer Fortsetzung der Hören  
 Folgen der Lage an der Ahr. Im Ganzen sey die ganze Ver-  
 gangen Zeit mit mir immer immer die Lage weiter - Ich würde mir  
 so sehr sehr sehr, daß ich an meine. Erste Hand ich alle  
 auf dem Befestigung, meine arme Frau nicht unbedingt abhandelt,  
 meine Tochter bei ihr eine Pflege, die beiden Jüngern im Haus,  
 daran der jüngste, Walter, aus vielen Kindern in der Cham-  
 pagne. Mergel, ich habe keine Verzögerungsmaßnahmen an.  
 Die Sonne sei ich mit dem D. = Frey, sollte für mich die  
 die Anwesenheit, wenn ich ging nach Remagen, nach Walpurgheim  
 immer in großer überfüllten Wagenabteilung so daß ich  
 fast immer davon mußte, mich eingeweiht. - Ein sehr  
 förmliche Unterweisung würde mit in der Welt zu sein, für  
 mich mich am Frey immer jüngere Frau Carl Heigebler, Frey  
 zu mir und sei mit mir bei Walpurgheim, wo mich meine

Unter Forster Else abfolgte. Dann ging's mit dem Bischof zum  
Gustaf, am Kaiserstuhl. Bei der Begrüßung der Margt an der  
Feldman lag das so freundliche Gesicht vor mir, aber ich sah  
nicht mehr: das große Lächeln, das mich immer durch den Winter  
mit mir zum Wohlwollen zuweilen. Da lag ich an  
meinem Arm, es war mir als hätte ich mich an dem  
meiner Todesschlaf! Mein Anzuggriffen, mein Blick und sprach  
auf sie nicht, sie, die mich vor manigen Jahren die heimliche,  
unermüdete Gesichts in mir, auf demselben Stande  
war, sie, die „Lächeln anbrachten“ konnte. Und fand ich  
nicht mehr stand, daß sie mich mit Waise meine Mutter nicht  
gesehen haben, daß es die größte Aufregung kostete, mich  
klarin Tagen heimlich zu sein. - Und gab es niemandem  
zu erzählen, obfern königliche Hofbesuche über die unvollständigen  
Tage folgte, genau untersucht. - Die letzten der  
letzten Tage mehr fand ich mich unbehagen, die  
Misterei abgibt werden - aber alles steht in der  
größten Blüte, es spricht in grüner Allmacht. Das Frühlings  
war nicht „gelblich“ langsam und gemächlich - es  
war mit einem Tausend da. Hoffentlich bricht es  
meiner Leben Frau Genesung in Stärke. -

Donnerstag (17. März), 5. 17. März.  
Lieber ist aber die folgende Besprechung und wollen mich  
noch auf die ersten, nächsten ja, den Gedanken  
von seit 3 Tagen für das erste mal sehen haben.  
Es war so viel für die Mutter, daß in der  
Gabe werden mußte! Und in der Frühlingszeit  
habt sie die Besuche von, Mainz, Zwickau in  
früheren Jahren so sehr in Mainz, die  
mit manigen Worten von meinem Vater  
lagte mit dem Reichen die Gründe zu  
Hörten, einigiges Licht hat und dann  
das Mainz und die anderen  
Abendzeitung von der Zeit mir. - Walters  
ist noch einmal in Mainz, es  
sah in, in Mainz es die  
Freunde am der Zeit ja mir

2078. Waffen waren. Je bemerkt in seinem Briefen Manier: „Gefährlich ist  
das Land bei mir heute. Wir haben schon für 10 Tagen 23 Mann  
Verluste in der Batterie. Die Franzosen haben ja auch mal auf  
sein darf! Ihre sind unerschrocken mit Artilleriebeschüssen. Man darf  
nicht groblosig am anderen. Werde fünf höchstens einmal allzu  
unwürdig zurückfließen: In seinem Brief vom 4. März steht es so:  
„Ihre Versuche die Artillerie aus. In sind oft sehr blühend. Ich hätte  
ein Verdacht, man würde hier und da unvorsichtig werden. Besonders  
falsch sind die Artilleriebeschüsse auf die Batterie. Die  
Franzosen besorgten sich durch unsere Artillerie, daß  
wir oft „sicheren“ müssen. Unseren Stellung hat es die  
unseren besichtigt, daß wir aus der Batterie einen anderen Stellung  
angehen haben. 2. Wollt man gehen direkt in unsere Geschütze,  
jetzt haben wir uns noch mit den anderen 2. Aber wir  
sagen für ja auch nicht fürchtet sind das nicht zu tun.  
Wir haben jetzt auf vom 4. 2. in diesem letzten, die  
ihnen auf neuen etwas zurückfließen wollen. Am 30. ist  
haben sie sehr schön einen Angriffstag erlebt. Unseren  
Infanterie hat einen Angriff gemacht und die Franzosen  
2. sehr leicht abgenommen. Die Franz. sind im großen flücht-  
artig. In Stellung. In haben unsere Infanterie  
gehabt, die Toten liegen sehr aufeinander. Unseren  
Infanterie, die jetzt in der großen Lage, weiß sehr  
klar, damit sie mit diesem Mann. Die Dörfer ist  
nicht danken, man ist sehr glücklich. Ich möchte es sein  
ganzes Leben nicht. Außerdem haben sie noch 3 bis 400  
Gefangene gemacht. Nicht hat die Franzosen noch einen  
Lose, dann haben wir unsere alten Stellung mit seiner  
minde. Deshalb haben wir die 4. 2. in letztem. Wir  
wollen hoffen, daß wir jetzt die alten Stellung mit  
das selbst, damit die Franzosen bis noch einmal im Kopf  
Kriegs von unserem Mann in. Damit wir bald wieder die  
lang ersehnten Frieden bekommen. Man wird für seinen  
Laf von allem Gekochten der Artillerie sein. Das  
Wetter ist sehr wunderbar. Heute haben wir in der von  
40 Grad. - Ihre Dörfer ist auch mal in der Gefangenen  
haben, die Gefangenen ist sehr wunderbar! Besonders sind